

Eurofi

Die im Jahr 2000 gegründete **Eurofi** ist eine Denkfabrik, die als Lobbyorganisation für große europäische Finanzdienstleister agiert. Sie nimmt insbesondere auf die Regulierung der Finanzmärkte Einfluss. Auf ihrer Webseite bezeichnet sich Eurofi als Plattform für den Austausch zwischen der Finanzdienstleistungsbranche und der EU und internationalen Behörden. Präsident von Eurofi ist [David Wright](#), Partner der Unternehmensberatung [FLINT-GLOBAL](#) in London, ehem. Generaldirektor der International Organization of Securities Commissions (IOSCO). Laut [EU Transparenzregister](#) lagen die Lobbyausgaben im Jahr 2023 zwischen 5 und 5,5 Mio. Euro.

Eurofi

**Rechtsfo
rm**

Tätigkeit Denkfabrik und Lobbyorganisation
sbereich großer europäischer
Finanzdienstleister

Gründun 2000

gsdatum

Hauptsit Rue de Miromesnil, 75008 Paris
z

Lobbybü**ro**

Lobbybü Rue Charles Martel 54, Brüssel

ro EU

Webadre www.eurofi.net

sse

Inhaltsverzeichnis

1 Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung	1
2 Fallbeispiele und Kritik	2
2.1 Eurofi Financial Forum 2014	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
3.1 Mitglieder	2
3.2 Team	3
4 Finanzen	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	3

Plattformen für Lobbyarbeit und Netzwerkbildung

Als Plattformen fungieren:

- Arbeitsgruppen, in denen Eurofi-Mitglieder und Vertreter von Regulierungsbehörden vertreten sind
- das "Eurofi Financial Forum", an dem Wirtschaftsführer und EU- und Nicht-EU-Entscheidungsträger auf dem Gebiet der Regulierung teilnehmen
- Seminare und Workshops, an denen Eurofi-Mitglieder und hochrangige Entscheidungsträger für die Regulierung teilnehmen (das Seminar 2014 ist z. B. mit der griechischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert worden; das Seminar 2011 ist mit der G20-Präsidentschaft organisiert worden, um Regulierungsthemen für die Agenda festzulegen)

Die Veranstaltungen verschaffen den Eurofi-Mitgliedern einen privilegierten Zugang zu wichtigen staatlichen Entscheidungsträgern und Vertretern von Aufsichtsbehörden und schaffen den organisatorischen Rahmen für informelle Netzwerke zwischen der Finanzwirtschaft und EU-Institutionen (Kommission, Parlament, Zentralbank und sonstige Einrichtungen).

Fallbeispiele und Kritik

Eurofi Financial Forum 2014

Am Beispiel des [Eurofi Financial Forum 2014](#) wird deutlich, wie bei den Veranstaltungen der Denkfabrik Gesprächspartner aus dem öffentlichen Bereich und der Finanzwirtschaft aufeinander treffen. Das Eurofi Financial Forum 2014 fand vom 10. - 12. September 2014 in Mailand unter dem Titel "Relaunching growth in the current EU economic and regulatory environment" statt.^[1]

Referenten bei der Arbeitsgruppe "Priorities regarding the regulation of the EU banking sector" (11. September, 8.45 - 10.30 Uhr) waren:^[1]

- [Andreas Dombret](#), Vorstandsmitglied [Deutsche Bundesbank](#)
- Andrea Enria, Vorsitzender [Europäische Bankenaufsichtsbehörde](#)
- Sylvie Goulard, Mitglied Europäisches Parlaments (Koordinatorin der Fraktion ALDE), Mitglied im [Ausschuss für Wirtschaft und Währung](#) (ECON) des Europäischen Parlaments
- Geert-Jan Koopman, Stellv. Generaldirektor für Staatshilfen, Generaldirektion Wettbewerb der EU-Kommission
- Sabine Lautenschläger, Direktoriumsmitglied [Europäische Zentralbank](#) (EZB)
- Etienne Boris, Senior Partner [PricewaterhouseCoopers](#)
- Martine Doyon, Managing Director, Head of Government Affairs EMEA, [Goldman Sachs](#) International
- Jordi Gual, Chief Economist und Chief Strategy Officer, "La Caixa" Gruppe
- Douglas Flint, Group Chairman, [HSCB](#) plc
- Giovanni Sabatini, General Manager, Italian Banking Association
- Karl-Peter Schackmann-Fallis, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied [Deutscher Sparkassen- und Giroverband](#)
- Koos Timmermann, Vice-Chairman, ING Gruppe

Sponsoren dieser Veranstaltung waren: Axxa, Bank of America Merrill Lynch, [BNP Parisbas](#), Crédit Agricole, [JP Morgan Chase](#) ("Lead Sponsors"), BlackRock, NNY Mellon, DTCC, [Goldman Sachs](#), [HSCB](#) ("Support Sponsors") und Associazione Bancaria Italiana, Borsa Italiana, Generali, Unicredit ("Regional Partners").^[1]

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Mitglieder sind viele führende europäische Institutionen aus verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie (Banken, Versicherungen, Handel mit Derivaten, Vermögensverwaltung, Dienstleister usw.).

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören z.B.: [Allianz](#), [Deutsche Bank](#), Sparkassen-Finanzgruppe, [Goldman Sachs](#), [KPMG](#), [PricewaterhouseCoopers](#), [Moody's](#) Investor Service, NASDAQ, [UBS](#)

Team

- **Jacques de Larosière** (Präsident)^[2]
 - Präsident des **European Savings Institute** (OEE)
 - Vorsitzender des Strategieausschusses der **Agence France Trésor**
 - Vorsitzender des Beirats der Kapitalbeteiligungsgesellschaft MidEuropa Fund
 - frühere Tätigkeiten: langjähriger Berater der französischen Bank **BNP Parisbas**, Direktor des **IWF**, Präsident der Banque de France, Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Vorsitzender der **Expertengruppe** "High Level Expert Group on EU Financial Supervision" (auch Larosière-Gruppe genannt)
- Jean-Jacques Bonnaud (Schatzmeister), ehemaliger Präsident des französischen Versicherungsunternehmens GAN

Koordinierung der Aktivitäten:

- Didier Cahen, Generalsekretär
- Jean-Maire Andrès, Senior Fellow
- Marc Truchet, Senior Fellow

Finanzen

Die Aktivitäten von Eurofi werden über Mitgliedsbeiträge und das Sponsoring von Veranstaltungen finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ ^{1,01,11,2} [Programm der Konferenz](#), eurofi.net, abgerufen am 18.09.2015
2. ↑ [Profil auf der Webseite der EU-Kommission](#), abgerufen am 01. 01. 2015